

„Karate Kid: Legends - Jackie Chan und Ralph Macchio kehren zurück!“

Die Fortsetzung „Karate Kid: Legends“ mit Jackie Chan und Ralph Macchio startet am 29. Mai 2025. Erfahren Sie mehr über Handlung und Besetzung.



New York, USA - Am 29. Mai 2025 feiert der neue Film „Karate Kid: Legends“ Premiere. Dieser Film setzt die erfolgreiche Geschichte des „Karate Kid“-Franchises fort, das 1984 mit dem ersten Teil begann und sich über mehrere Fortsetzungen und ein Remake erstreckt. In diesem neuen Abenteuer stehen die Ikonen Jackie Chan und Ralph Macchio erneut im Mittelpunkt. Macchio verkörpert wie gewohnt die Rolle des Daniel LaRusso, während Chan als Onkel Han auftritt. Die restliche Besetzung umfasst Ben Wang als Li Fong, Ming-Na Wen als Mutter, Sadie Stanley als Mia und Aramis Knight als Conor Day, einen Kung-Fu-Champion, dessen charakterliche Tiefe in der Handlung auf die Probe

gestellt wird.

Die Handlung von „Karate Kid: Legends“ folgt Li Fong, der nach dem Tod seines Bruders nach New York zieht, um bei Onkel Han Kung Fu zu lernen. Obwohl er seiner Mutter verspricht, nicht mehr zu kämpfen, überwindet er diese Entscheidung und nimmt an einem Kampfsportturnier teil. Daniel LaRusso wird gebeten, Li Fong bei den Vorbereitungen zu unterstützen. Jackie Chan hebt hervor, dass er nie von der Bildfläche verschwunden war, sondern nur auf das passende Drehbuch gewartet hat, um zurückzukehren.

Verbindung zu früheren Teilen und Remake

Der Film verbindet geschickt Elemente der klassischen „Karate Kid“-Saga mit dem Remake von 2010, in dem Jaden Smith die Hauptrolle spielte. Trotz dieser Verknüpfungen spielt der Remake-Akteur im Film keine Rolle. Stattdessen bietet „Karate Kid: Legends“ Rückblenden mit Mr. Miyagi, die die Zuschauer an die Ursprünge der Franchise erinnern. Es ist bemerkenswert, dass die Geschichte in diesem Film auf der Entwicklung von Li Fong basiert, während die Figuren LaRusso und Han unterstützende Rollen einnehmen.

Obwohl die Handlung des Films Vorhersehbarkeit aufweist, wird er als familienfreundlich beschrieben und enthält sowohl Slapstick-Elemente als auch Kampfszenen. Kritiker bemängeln jedoch die fehlende Originalität und Spannung. Trotz dieser Mängel wird das Gesamtwerk als unterhaltsam und kurzweilig dargestellt, wobei einige Aspekte den Charme der ursprünglichen Filme aufgreifen.

Kritik und Erwartungen

„Karate Kid: Legends“ hat zum Ziel, die emotionale Tiefe der Geschichte zu erfassen, wird jedoch oft als kommerzielles Projekt bezeichnet. Kritiker weisen darauf hin, dass die Erzählweise überfrachtet und weniger intim wirkt, was zu einem

Rückgang der Qualität führt. Das Werk wird als teilweise unterhaltsam beschrieben, bleibt aber hinter den Erwartungen zurück und lässt Raum für mögliche Fortsetzungen ohne eine abschließende Auflösung der Handlung.

Das „Karate Kid“-Franchise, das von Robert Mark Kamen ins Leben gerufen wurde, hat seit seiner Einführung im Jahr 1984 eine erhebliche kulturelle Wirkung entfaltet. Die Filmreihe konzentriert sich auf Jugendliche, die von Mentoren in den Kampfkünsten unterrichtet werden und dabei lernen, sich gegen Mobbing zur Wehr zu setzen. Bis heute haben die Filme der Reihe weltweit über eine Milliarde Dollar eingespielt, was ihr anhaltendes Erbe und die Beliebtheit belegt. Mit „Karate Kid: Legends“ wird erneut versucht, die magische Formel der ersten Filme einzufangen, obgleich die Herausforderung, den ursprünglichen Glanz zu erreichen, enorm ist.

Zusammengefasst bringt der Film sowohl Nostalgie als auch neue Geschichten und ist für Fans des Franchises ein Muss, auch wenn er nicht ganz an die emotionalen und erzählerischen Höhen der Originalfilme heranreicht. Die Anerkennung der frühen Werke und die Bemühungen um eine Verbindung zu den neueren Entwicklungen, einschließlich der beliebten Serie „Cobra Kai“, bleiben ein zentraler Fokus der neuen Veröffentlichung.

Weitere Details zu „Karate Kid: Legends“ sind in den Artikeln von **oe24**, **IMDb** und **Wikipedia** zu finden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	New York, USA
Quellen	• www.oe24.at • www.imdb.com • en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at